

Teilen



Hochschule Niederrhein unterstützt Geflüchtete auf dem Weg ins Studium

Hochschule Niederrhein

Montag, 15.01.2018, 13:27

Die Hochschule Niederrhein unterstützt Flüchtlinge auf ihrem Weg ins Studium.

Dafür wurde jetzt am Campus Mönchengladbach ein neuer Standort des International Office aufgebaut, finanziert aus Mitteln des Programms „NRWege ins Studium“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Programm unterstützt Hochschulen beim Auf- und Ausbau von Strukturen zur Beratung und Studienvorbereitung. Bis 2020 werden in NRW 30 Hochschulen gefördert.

Flüchtlingskordinatorin der Hochschule Niederrhein ist Nicole Blankenhagel. Die 43-Jährige war zuvor im International Office der Hochschule Niederrhein am Campus Krefeld unter anderem für die Betreuung international Studierender zuständig. Jetzt kümmert sie sich um die Integration von Flüchtlingen mit Hochschulzugangsberechtigung in ein Studium an der Hochschule Niederrhein.

„Es ist schön, Menschen in ihrem Wunsch studieren zu wollen zu unterstützen. Wir begleiten die Teilnehmer von der Erstberatung bis zur erfolgreichen Aufnahme eines Studiums und darüber hinaus“, sagt Blankenhagel, die als Koordinatorin auch dafür zuständig ist, alle flüchtlingsbezogenen Aktivitäten an der Hochschule Niederrhein aufeinander abzustimmen. Studentische Tutorinnen und Tutoren, die neben Deutsch und Englisch auch Arabisch sprechen, bieten eine Erstberatung zum Studium und den Zugangsvoraussetzungen – studieninteressierten Flüchtlingen wird somit der Zugang zur Hochschule erleichtert. „Nach einem Gespräch beraten wir die Interessierten und prüfen die Zeugnisse“, sagt Nicole Blankenhagel.

Um ein Studium an der Hochschule Niederrhein aufnehmen zu können, müssen die Bewerber Deutschkenntnisse nachweisen. „Im Jahr 2017 haben 64 Teilnehmer an den studienvorbereitenden Sprachkursen der Hochschule Niederrhein teilgenommen“, sagt die Flüchtlingskordinatorin. Ziel ist das Bestehen der Prüfung telc Deutsch C1 Hochschule, welche zum Studium an der Hochschule Niederrhein berechtigt.

Doch nicht nur die Sprache muss erlernt werden, das verpflichtende Zusatzprogramm bereitet die Teilnehmer in Workshops auf das deutsche Studiensystem vor und bietet interkulturelles Training und Berufsberatung. „Und auch nach dem Beginn des Studiums begleiten wir die Teilnehmenden weiter. Sie können weiterhin Sprachkurse und fachliche Unterstützung in Anspruch nehmen“, sagt Nicole Blankenhagel.

Weitere Informationen unter www.hs-niederrhein.de/fluechtlinge oder per Mail [nicole.blankenhagel\(at\)hs-niederrhein.de](mailto:nicole.blankenhagel(at)hs-niederrhein.de) oder Tel.: 02161/1862738

Foto: Nicole Blankenhagel, neue Flüchtlingskordinatorin der Hochschule Niederrhein.